

Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin W. 35

Nur noch bar!

Neue Auflage unter der Presse!

(Z) Von dem kürzlich in unserm Verlage erschienenen Buche:

Ein Komtessenroman von Richard Nordmann

befindet sich die zweite Auflage bereits im Druck. Wir können das vielbegehrte Buch gegenwärtig nur bar abgeben, reservieren aber die einlaufenden à cond.-Bestellungen und werden dieselben bei Erscheinen der neuen Auflage thunlichst berücksichtigen. Das von der gleichnamigen, rasch bekannt gewordenen Verfasserin herrührende Theaterstück „Der blaue Bogen“ ist jetzt von der Zensur freigegeben und wird zunächst am Wiener Deutschen Volkstheater Anfang Oktober zur Darstellung gelangen.

Ueber den „Komtessenroman“ urteilt Rudolph Tschäpfer in der Neuen Freien Presse vom 3. August 1902:

„Das Buch ist ganz darnach angethan, das Buch der Saison zu werden. Alle Welt wird es lesen, alle Welt wird darüber debattieren, man wird es in allen Zungen preisen und seine These wütend bekämpfen . . .“

Die Bezugsbedingungen bleiben auch für die neue Auflage dieselben:

Preis brosch. M. 5,— ord., M. 3,75 no., M. 3,35 bar; geb. M. 6,50 ord., M. 4,55 bar.
frei-Exemplare 9/8 zc. (Einband des frei-Exemplars M. 1,20 no.)

In siebenter Auflage erschien soeben:

Die Wacht am Rhein Roman von E. Viebig

Preis brosch.: M. 6,— ord., M. 4,50 no., M. 4,— bar; geb. M. 7,50 ord., 5,20 bar.
frei-Exemplare 9/8 zc. (Einband des frei-Exemplars M. 1,20 no.)

Die Nachfrage nach diesem Buch ist andauernd so stark, daß wir die sechste Auflage nur gegen bar liefern und die eingegangenen à cond.-Bestellungen für die jetzt erschienene siebente Auflage zurückstellen mußten.

Professor B. Uhlmann schreibt darüber im „Tag“ vom 8. April 1902:

„Es ist ein Buch für das Deutsche Volk im höchsten und besten Sinne, ein Buch, das ebenso wie der prächtige „Jörn Uhl von Frenssen in keinem deutschen Hause fehlen sollte, ein deutscher Roman, wie wir ihn brauchen . . .“

Von Wilhelm Meyer-Förster, dem Autor von „Alt Heidelberg“, bringen wir in empfehlende Erinnerung:

Alltagsleute, Roman

Preis brosch. M. 3,50 ord., M. 2,65 no., M. 2,35 bar; geb. M. 5,— ord., M. 3,55 bar und 9/8 zc.

„Die Grenzboten: „Alltagsleute“ ist ein richtiger, gewandt geschriebener, unterhaltender und spannender Großstadroman . . .“

Ihren gefl. Bestellungen sehen wir gern entgegen.

Berlin W., Mitte August 1902

F. Fontane & Co.